

Donnerstag, 26. April 2012

Eltern stellen Girls'Day-Plätze zur Verfügung

Warum gibt es einen Mädchen-Zukunftstag?

Fehlende Informationen über Ausbildungsberufe und Studiengänge lassen Mädchen bisher eher auf bekannte, meist »frauentypische« Berufe zurückgreifen. Damit schöpfen sie ihre Begabungen und Berufsmöglichkeiten nicht voll aus.

Ziel des Girls'Day-Mädchen-Zukunftstags ist es, Schülerinnen für Berufe in Technik, Informationstechnik, Handwerk und Naturwissenschaften zu interessieren.

Der Girls'Day als Mädchenspezifisches Angebot, bei dem Schülerinnen ihre Talente, Fähigkeiten und Interessen entdecken können, bietet hier eine besondere Chance für Mädchen und für Unternehmen und Organisationen, die qualifizierten und motivierten Nachwuchs suchen.

Was können Sie tun, damit der Girls'Day an der Schule Ihrer Kinder ein Erfolg wird?

Sprechen Sie den Girls'Day auf dem Elternabend an und bitten Sie auch die anderen Eltern, Schülerinnen aus der Klasse mit auf Ihre Arbeitsstelle zu nehmen.

Bieten Sie sich als Tandem-Partnerin oder -Partner an.

Der Girls'Day findet in jedem Jahr statt. Sie können z.B. in diesem Jahr Ihre Tochter an Ihren Arbeitsplatz mitnehmen und im nächsten Jahr vielleicht eine andere Schülerin der Klasse oder einer anderen Klasse.

Fragen Sie Freundinnen, Freunde und Bekannte,

ob sie Mädchen aus der Klasse am Girls'Day ihren Arbeitsplatz zeigen können. Wenn ja, teilen Sie das der zuständigen Lehrerin mit.

Werben Sie in Ihrem Betrieb für den Girls'Day.

Vielleicht gibt es Interesse an motivierten Mädchen und es kann eine größere Veranstaltung zum Girls'Day stattfinden.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an eine der Ansprechpartnerinnen des Hamburger Girls'Day Arbeitskreises. Wir unterstützen Sie gern.

- **Sybille Ahlborn**, Agentur für Arbeit Hamburg, ☎ (040) 2485-1060
- **Angelika Ohse**, Akademikerinnenbund Hamburg e.V. ☎ (040) 38 75 56
- **Dilek Acil**, ASM e.V. ☎ (040) 36138-770
- **Petra Reimer**, Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, ☎ (040) 42863-5495
- **Petra Heese**, Deutscher Gewerkschaftsbund, ☎ (040) 2858-242
- **Karin Lange-Puttfarcken**, deutscher ingenieurinnenbund e.V., Email: rg-hamburg@dibev.de
- **Angelika Huntgeburch**, Dolle Deerns e.V., ☎ (040) 434482
- **Cigdem Gül**, Handwerkskammer Hamburg, ☎ (040) 35 905 416
- **Beate Proll**, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, ☎ (040) 428842-740
- **Sybille Neumann**, NORDMETALL e.V., ☎ (040) 6378-4232



gefördert von der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration



Die Durchführung des Girls'Days in Hamburg wird